

(Z)[22230] In einigen Tagen erscheint:

# Das neue Preussische Gerichtskosten-Gesetz.

Mit

## Gebühren-Ordnung für Notare.

Ergänzt und erläutert

durch die amtlichen Materialien der Gesetzgebung

von

**R. Höinghaus.**

8 Bogen. Preis 1 M ord.

Diese neuen Gesetze sind für den gesamten Umfang der preuß. Monarchie von großer Wichtigkeit, insbesondere für die westlichen Provinzen.

Alle Gerichtsbeamte, Rechtsanwälte, Notare, Kassenbeamte, Kommunalbehörden u. s. w. sind Käufer.

Die Gesetze rabattieren wir

in Rechnung mit 25%, bar mit 40%,

gestatten Ihnen aber, alle im Laufe dieses Jahres abgesetzten Exemplare mit 40% zu verrechnen, wenn sie bis zum 31. Dezember ex. bar bezahlt werden.

Hochachtungsvoll

Berlin SW 12, Zimmerstr. 94, 18. Mai 1895.

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung.

**Anton Schroll & Co.**

in Wien.

[22034]

Demnächst erscheint Heft 6 von

## Der Architekt

Wiener Monatshefte für Bauwesen  
und decorative Kunst

Redacteur Arch. **F. Ritter von Feldegg**,  
k. k. Professor.

Unsere neue Zeitschrift bürgert sich  
überall ein.

Den halben Jahrgang, enthaltend  
48 Tafeln u. 32 Seiten reich illust. Text  
in Mappe Preis fl. 6.50 = M 11.— ord.,  
fl 4.55 = M 7.60 netto

stellen wir in mässiger Anzahl à cond. zur  
Verfügung.

Auf 6 ein Frei-Exemplar.

Wien, Mai 1895.

**Anton Schroll & Co.**

[21810] Ende Mai erscheint in unserm  
Verlage:

## Die Musen.

Herausgegeben von

**Wilhelm Brent.**

Heft I.

Preis 60 S ord., 45 S netto und 7/6.

Die Musen, zwanglose Hefte für Pro-  
duktion und Kritik, wollen in einer Reihe  
von kritischen Aufsätzen, Gedichten, Novellen,  
Probestücken ein Spiegelbild moderner Pro-  
duktion geben, wie es sich in jenen Kreisen  
darstellt, welche nicht von irgend einer Partei  
oder Clique beeinflusst sind. Dieselben ver-  
treten einen durchaus unabhängigen, un-  
parteiischen, individualistischen Standpunkt  
und bringen in der Hauptsache ein Stück  
Zeitpsychologie aus der Feder des Heraus-  
gebers wie auch über wichtige Zeitfragen die  
Ansichten einer Anzahl Mitarbeiter von  
gleich selbständiger Denkart.

Als wichtige Beiträge des 1. Heftes,  
welche grelle Schlaglichter auf große Miß-  
stände unserer Zeit, auf den modernen Ge-  
schäftsbetrieb in Litteratur, Presse und  
Theater werfen und einseitige wissenschaft-  
liche Richtungen bekämpfen, seien genannt:  
„Der Krebschaden der modernen Bühne“.  
— „Anton Bruckner und die moderne  
Symphonie“ — „Was uns not thut“. Ein  
Beitrag zur Kritik der Kritik. — „Wider die  
Umsturzvorlage“. Ein Bericht. — „Der Fall

**Oskar Wilde.** „Neues über Jakob Michael  
Reinhold Lenz“. Eine Abfertigung der  
modernen Goethephilologie.

Wir können das 1. Heft nur in mässiger  
Anzahl à cond. geben und bitten diejenigen  
Firmen, welche Aussicht auf Absatz haben,  
um gef. Bestellung, da wir unverlangt nichts  
versenden.

Um recht thätige Verwendung bittend,  
zeichnen

Hochachtungsvoll

München, 15. Mai 1895.

Münchener  
Handelsdruckerei und Verlagsanstalt  
M. Poestl.

**Librairie E. Dentu**

in Paris — Leipzig.

(Z)[22372]

In Kürze erscheinen:

**Maurice Montégut,**

## Gontes de la chandelle,

Un volume in 18 ill. à 3 fr.

**Général Lebrun,** Souvenirs militaires  
1866—70. 7 fr. 50 c.

**Valbel,** Les Cabarets artistiques de  
Paris. 3 fr. 50 c.

Auslieferung durch:

**Nils Pehrsson** in Leipzig.

[21992] Demnächst erscheint:

## Studien über Hysterie

von

**Dr. Jos. Breuer u. Dr. Sigm. Freud**  
in Wien.

Preis 7 M.

Das Werk wird in den Kreisen der  
Nervenärzte grosses Aufsehen machen. Wegen  
kleiner Auflage liefere ich nur sehr mässig  
in Kommission.

## Zweiter Jahresbericht

der Kinder-Abtheilung  
des Spitales der Allg. Poliklinik in Wien.

Erstattet

von **Dr. Emil Berggrün,**  
Assistent.

Preis 2 M.

Kann im allgemeinen nur fest geliefert  
werden.

Wien, 16. Mai 1895.

**Franz Deuticke Verlag.**